



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

22/2026 4. Juni 2026

Das ABC des Bauens Erfolgreiche Tagung der Baubeauftragten

Northeim. Eine gemeinsame Tagung der Baubeauftragten und Küster aus den Kirchenkreisen Harzer Land und Leine-Solling fand vergangene Woche im Gemeindehaus der Corvinus Kirchengemeinde Northeim statt. Rund 40 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil.

Als Referenten führten die Mitarbeitenden der Bau- und Liegenschaftsabteilung aus dem Kirchenamt Northeim durch das Programm. Unterstützt wurden sie von den zuständigen Architekten aus dem Amt für Bau- und Kunstpflege in Göttingen.

Die zentralen Themen waren: Schadensprävention: Kleine Probleme rechtzeitig erkennen und große Bauschäden verhindern. Basiswissen: Vermittlung von grundsätzlichem Bauwissen für die Arbeit vor Ort. Vernetzung: Erfahrungsaustausch und offener Dialog rund um das Thema Bauen.

Das Kirchenamt freut sich über die rundum gelungene Veranstaltung.

Die Tagungsunterlagen stehen für weitere Interessierte bereit. Diese können per E-Mail beim Kirchenamt angefordert werden unter: bau.kirchenamtnortheim@evlka.de



Im Gemeindehaus der Corvinus-Kirchengemeinde Northeim informierten sich Baubeauftragte und Küster aus den Kirchenkreisen Harzer Land und Leine-Solling über Schadensprävention, Grundlagen des Bauwesens und den Austausch bewährter Erfahrungen. Foto Kirchenamt

20 Jahre AUDEA Ein Grund zum Feiern

Kirchenkreis. AUDEA bedeutet: Ausgewogene Unterstützung Durch Einfühlsame Begleitung im Alltag für Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen und ihre Angehörigen im Bereich Uslar und Umgebung. AUDEA ist ein anerkanntes Betreuungs- und Entlastungsangebot nach §45a-c SGB XI und gehört zu den Angeboten zur Unterstützung im Alltag (AZUA). AUDEA ist ein Teil des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling. Die hauptamtlich und freiwillig bei AUDEA Mitarbeitenden laden alle Interessierten und Wegbegleiter herzlich ein zu einem Fest am Samstag, 6. Juni, von 11 bis 17 Uhr auf dem Gelände der evangelischen Freikirche, Stiftstrasse 7 in Uslar. „Für Jung und Alt, für Groß und Klein ist für Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt“, sagt Gabi Kleinschmidt und freut sich auf viele Besucher und Besucherinnen.

Neben Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen werden auch die verschiedenen Aufgaben und Angebote von AUDEA und dem Hospizdienst vorgestellt. So gibt es ca. um 11.45 Uhr und 13.15 Uhr Informationen zu Kopf fit und Gedächtnistraining. Um 14.30 Uhr dreht sich alles um Sturzprophylaxe. Um 11 Uhr, 14 Uhr und 15.15 Uhr gibt es gezielte Informationen zu AUDEA, Hospiz und Palliativ von Andrea Huschebeck und Annette Hartmann. Um 16 Uhr geht es um Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Seit 20 Jahren begleiten geschulte freiwillige AUDEA-Mitarbeitende Menschen mit Demenz und anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Einschränkungen und ihre Angehörigen. Sie sind da als Gesprächspartner, helfen bei Arztbesuchen oder beim Einkaufen außerdem unterstützen sie bei der Freizeitgestaltung durch Vorlesen, gemeinsames Spielen oder ähnliches. Pflegende Angehörige gewinnen so Zeit für sich, wenn sie eine stundenweise Auszeit brauchen oder dringend Unerledigtes erledigen müssen.

Gabi Kleinschmidt koordiniert die Einsätze der Freiwilligen und berät pflegende Angehörige bei allen Fragen zur häuslichen Pflege. Unterstützt wird sie dabei seit diesem Jahr durch Andrea Huschebeck. Betreuung und Entlastung können alle Menschen mit einer Pflegestufe über die Pflegekasse in Anspruch nehmen. Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, 1. September, um 15 Uhr in der KVHS Uslar.

INFO

Betroffene oder ihre Angehörigen können sich unter Tel. 05551-915833 oder 05571-7893 an AUDEA wenden und einen Termin für ein erstes Informationsgespräch vereinbaren. Dort erfahren sie z.B., dass ihnen gemäß Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetzes § 45 a-c SGB XI zusätzlichen 125 Euro monatlich zur Verfügung stehen. Diese Mittel sind zweckgebunden und können u.a. für ein niedrighschwelliges Betreuungsangebot wie AUDEA in Anspruch genommen werden.

AUDEA sucht Menschen, die bereit sind, Andere zu unterstützen, die aufgrund ihres Alters oder gesundheitlicher Schwierigkeiten Unterstützung benötigen.

Freiwillige AUDEA-Mitarbeitende können je nach ihren Interessen Hilfe und Unterstützung leisten im Haushalt, bei kleinen Handwerkstätigkeiten oder Handarbeiten. Pflegerische Tätigkeiten gehören nicht dazu. Sie können bei Einkäufen unterstützen oder zu Arztbesuchen begleiten. Sie können spazieren gehen oder gemeinsam den Tag gestalten.

Für diese Tätigkeit gibt es eine Aufwandsentschädigung und eine Entfernungspauschale. Begleitungen sind möglich im Großraum Uslar sowie im Bereich Northeim und Einbeck.

Voraussetzung für die Mitarbeit bei AUDEA ist die Teilnahme am 40-stündigen Basiskurs zur Betreuung von Menschen mit psychischen und geistigen Beeinträchtigungen (z.B. Demenz). Der Kurs ist auch geeignet für pflegende Angehörige und Menschen, die einen entsprechend erkrankten Angehörigen betreuen.

Der nächste Kurs beginnt am Dienstag, 1. September, um 15 Uhr in der KVHS Uslar. Interessierte können sich am Dienstag, 25. August, um 17 Uhr in der KVHS Uslar (Gerhart-Hauptmann-Str. 10 im Souterrain) oder unter 05571-7893 bzw. 05551-915833 über die Inhalte des Kurses informieren und anmelden. Informationen und Kurstermine finden sich unter <https://www.zwanzig-minuten.de/audea/>. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Mit allen Wassern gewaschen

Northeimer Südregion bietet im Sommer viele Taufmöglichkeiten

Northeim. Die Südregion feiert in den Sommerferien wieder eine sommerliche Gottesdienstreihe. Unter dem Motto „Mit allen Wassern gewaschen“ wird an den sechs Sonntagen der Sommerferien vom 5. Juli bis 9. August Gottesdienst gefeiert und die Möglichkeit zu einer sommerlichen Taufe angeboten.

Ein besonderer Gottesdienst findet am Grillplatz in Elvese statt. Mitten in der Natur und musikalisch vom Postorchester Göttingen begleitet. Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich taufen lassen möchten oder über eine Taufe nachdenken. Interessierte melden sich bitte im regionale Kirchenbüro bei Nora Voltmann unter Tel. 05551/912515 oder kgv.northeim.suedregion@evlka.de

Der eigene Wohnort ist dabei nicht entscheidend: Jede*r kann sich frei für eine der Kirchen bzw. einen der Gottesdienste entscheiden!

Regionale Sommerkirche:

05. Juli, 10.45 Uhr Sommerkirche Höckelheim, P. PD Dr. Emmendorffer

12. Juli, 10.45 Uhr Sommerkirche Sudheim, Vikarin Krautz

19. Juli, 10.45 Uhr Sommerkirche Elvese, Pn. Barth

26. Juli, 10.45 Uhr Sommerkirche Sudershausen, P. Krüger

02. August, 10.45 Uhr Sommerkirche Apostel + Abschluss-Gottesdienst der Kinder-Ferien-Woche, Diakon Scherger, Pn. Barth, Vikarin Krautz

09. August, 9.30 Uhr Sommerkirche Bühle, P. Krüger

Pionierin der Moderne

Tagesfahrt zur Paula-Modersohn-Becker-Ausstellung

Northeim. Der Kirchengemeindeverband Northeim-Süd veranstaltet am 29. August eine Tagesfahrt zur großen Paula-Modersohn-Becker-Ausstellung nach Bremen und zum Besuch der Künstlerkolonie Worpswede, der zentralen Wirkungsstätte der Malerin. Anlass ist ihr 150. Geburtstag.

Es liegen bereits viele Anmeldungen vor, es gibt aber noch freie Plätze. Interessierte können sich bei Frau Voltmann im Büro der Northeimer Südregion (Tel. 05551/912515) anmelden. Fragen zum Programm beantwortet Christine Wegener (Höckelheim) unter Tel. 0171-3522383. Im Reisepreis von 70 bis 75 Euro (je nach Teilnehmerzahl), sind die Fahrtkosten, der Museumseintritt, und die Führungen einschl. Trinkgelder enthalten.

Mit der Anmeldung zur Fahrt wird eine Anzahlung in Höhe von 35 Euro fällig, die in bar im Kirchenbüro, Teichstr. 56 in Northeim gegen Quittung zu entrichten ist. Die Restzahlung erfolgt im Bus.

Die Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom Betriebshof der Firma Weihrauch Northeim, Matthias-Grunewald-Str. 32-34. Autos können dort sicher geparkt werden. Die Ankunft in Northeim ist gegen 21 Uhr geplant.

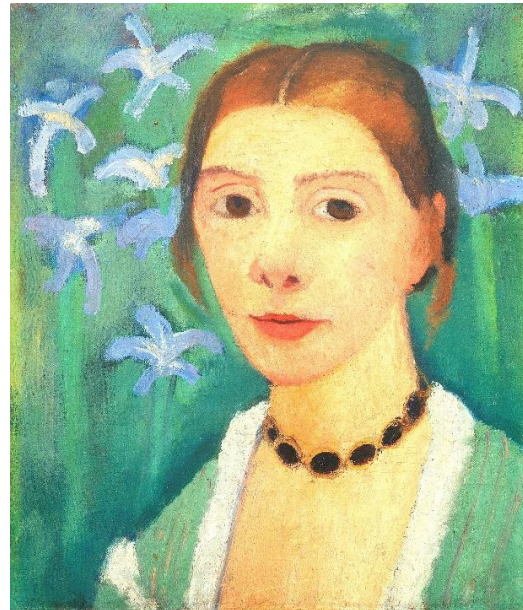


Bild: Paula Modersohn-Becker, Wikimedia Commons (gemeinfrei)

Zur Vorbereitung der Fahrt wird am 9. Juni um 19 Uhr ein Einführungsabend von Christine Wegener angeboten. Er findet im kirchlichen Gemeindehaus in Höckelheim, Torstr. 12 statt (Bitte Eingang vom Parkplatz aus benutzen).

Thema des Abends ist "Paula-Modersohn-Becker – Pionierin der Moderne und ihre Künstlerfamilie. Auch an diesem Abend kann die Anzahlung des Reisepreises erfolgen.

Nachbericht

Von Rollen-Erwartungen und Kompensation

Wohnzimmerkirche unter dem Motto: "Gib mir was Echtes"

Moringen. Es habe ein bisschen gedauert, aber nach einigen Stunden hingen dann wirklich vier 15-Meter-lange Lichterketten im luftigen Raum der Liebfrauenkirche, aufgefädelt auf einem Stahlseil und durch die Seilwinde, an der sonst der Weihnachtsstern baumelt, in die Höhe des Raumes gehoben. Martin Kratochwill und Jan Höffker, beide Pastoren mit Stellenanteil für das Arbeitsfeld ‚Junge Kirche‘, waren erkennbar zufrieden mit der Ausgestaltung der Liebfrauenkirche. Das Bunt der Lichterketten machte etwas mit dem Raum. Nun noch kleine Sitzecken – mit einem Tischchen aus Spannplatte und Getränkeboxe und ein fulminantes Cocktail-Bufferet – und der Abend der Wohnzimmerkirche konnte beginnen.

Den Auftakt machte Jan Höffker, der in das Programm der Wohnzimmerkirche einführte, die immer ein Thema hat. Dieses Mal lautete dies: "Gib mir was Echtes", eine Zeile aus einem gleichlautenden Lied von Clueso. Dies sei der Ausruf einer Sehnsucht, die die Werbeindustrie



Mit Licht, Musik und Raum für Begegnungen schuf die Wohnzimmerkirche in Moringen eine besondere Atmosphäre für Gespräche über Sehnsucht, Authentizität und Glauben. Foto Kirchengemeinde

über Jahrzehnte für ihr Zwecke benutzte, wie Höffker – karikierend – an einigen Beispielen aufzeigte. Ein unterhaltsamer Beginn, der in der Vorstellung von Cluesos Song "Gib mir was Echtes" mündete, routiniert vorgetragen von der Wohnzimmerkirchen-Band, bestehend aus Tobias Below am Piano, Jan-Christoph Theiß am Bass und Sven-Eric Bösenberg an der Gitarre und Lucas Below am Schlagzeug; komplettiert durch Martin Kratochwill an der Gitarre. Die von der Werbung beobachtete wie befeuert e 'Sehnsucht nach etwas Echtem', so Höffker und Kratochwill weiter, führe nun dazu, dass – umgekehrt – das Leben, wie viele es führen, als ‚unecht‘ erlebt werde. Bei allem Glück, bei allem materiellen Erfolg bleibe manchmal das Gefühl zurück: „Etwas fehlt. Es muss doch mehr als alles geben.“ Stimmig schloss sich hier Herbert Grönemeyers "Land unter" an.

Von der Band so vorgetragen, dass alle Besucherinnen und Besucher lauthals einstimmen konnten: "Geleite mich heim, raue Endlosigkeit - bist zu lange fort". Martin Kratochwill führt dieses Gefühl noch einmal mit seiner E-Gitarren-Meditation mit Klängen, die man mit einer E-Gitarre so nicht assoziiert, in die Tiefe – sehr berührend.

In der Wohnzimmerkirche ist immer auch Raum zur Beteiligung, die "Aktionsphase". Neben der Möglichkeit, sich weiter mit Cocktails und Laugengebäck auszustatten, konnte man nun auch Impulsfragen aus dem Frag-o-Mat, einem umfunktionierten Kaugummi-Automat, ziehen: Es ist die Deeptalk-Runde, die dann nach einiger Zeit wieder von der Moringer Sängerin Luise mit „Fallen" von der Band Jeremias wundervoll ausgeleitet wurde.

Über Rollen-Erwartungen anderer, über Siebträgermaschinen und Rennräder als Kompensation des Gefühls, im Leben mit all seinen Notwendigkeiten unterzugehen, arbeiteten Kratochwill und Höffker sich immer weiter vor, bis sie beim „Evangelisten eines Lebens der Authentizität“ angelangt waren: Udo Lindenberg. Mit seinem Hit „Mach mein Ding“ wurden nochmal alle laut und sangen mit, ehe dann Höffker und Kratochwill alle unter einem Segen, der von Mut und Gelassenheit erzählte, in den Abend entließen. Natürlich nach dem Schlussstück, nämlich "Dieses Leben" von Clueso.



Die Wohnzimmerkirchen-Band gestaltete den Abend in der Liebfrauenkirche Moringen mit Songs von Clueso, Herbert Grönemeyer, Jeremias und Udo Lindenberg.

„Für mich war es ein runder Abend, der nicht lang wurde, weil immer so viel Wechsel war; ich mich immer auch mal kurz mit meiner Freundin austauschen konnte. Das war schön“, so eine der Gäste dieses Abends in der Wohnzimmerkirche in Moringen. Die nächste Wohnzimmerkirche wird am 26. September sein.

Familienolympiade in Hohnstedt Zehn kreative und herausfordernde Spielstationen

Hohnstedt. Die Familienkirche Northeim lädt in Kooperation mit der Kinderfeuerwehr Hohnstedt zum fünften Kreativ- und Spielnachmittag ein. Dieses Mal zur Familienolympiade nach Hohnstedt. Es gibt zehn kreative, lustige und herausfordernde Spielstationen, die von Familien und/oder zusammengewürfelten Gruppen absolviert werden möchten. Für Getränke und etwas zum Verzehren wird gesorgt. Es dürfen gerne auch Dinge zur Kuchentafel mitgebracht werden. Alle sind willkommen, egal ob jung oder älter, mit der Familie oder alleine: am Freitag, 12. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem TSV-Sportplatz in Hohnstedt (Unterer Drauweg – 37154 Northeim-Hohnstedt). Bei schlechtem Wetter wird die Familienolympiade in und um das Pfarrhaus von Hohnstedt (Martinigasse 1, 37154 Northeim) verlagert. Anmeldung werden möglichst vorab erbeten über das Onlineformular: <https://www.formulare.de/f/kreativ-und-spielnachmittag-familienolympiade-in-hohnstedt>

„Ihr könnt aber auch spontan kommen! Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag“, sagen Diakon David Scherger, Pastorin Eszter Balog und Team.

Kindergeschichten aus der Bibel Anmeldestart für die Kinderferienwochen in den Sommerferien

Northeim. In den Sommerferien werden von der Familienkirche Northeim zwei Kinderferienwochen für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zum Thema „Kindergeschichten aus



KINDERFERIENWOCHEN
4-12 JAHRE

KOSTEN DER WOCHEN

- 25€
- Geschwister zahlen nur 15€
- ab 8 Uhr optionales Frühstück 2€ pro Tag

Kindergeschichten aus der Bibel

Apostel: 27.-31. Juli 2026, 10-15 Uhr
Imbshausen: 3.-7. August 2026, 10-15 Uhr

Familienkirche Northeim

ANMELDUNG VIA QR-CODE



der Bibel“ angeboten. Die erste Woche findet statt vom 27. bis 31. Juli in der Apostelkirche und die zweite vom 3. bis 7. August in Imbshausen – jeweils von 10 bis 15 Uhr mit einer optional dazu buchbaren Frühstücksschicht ab 8 Uhr. Beide Angebote werden vom Familiendiakon David Scherger gestaltet zusammen mit je einer Pastorin: Susanne Barth in Apostel und Eszter Balog in Imbshausen. Beide Wochen sind einzeln oder zusammen buchbar, denn das Programm ist an jedem Tag neu.

Es wird gespielt, gesungen, eine Geschichte vorgestellt, in der es um eine Kindergeschichte aus der Bibel geht, gebastelt und auch in Gemeinschaft gegessen. Es werden mit Sicherheit erlebnis- und abwechslungsreiche Tage, in denen die Kinder verlässlich und gut betreut sind, sowie mit viel Spaß und tollen Erlebnissen nach Hause kommen werden.

Die Kosten betragen pro Woche 25 Euro, weitere Geschwisterkinder zahlen nur 15 Euro. Eine Frühstücksschicht von 8 bis 10 Uhr kostet 2 Euro. Die Anmeldung für die Kinder ist seit

Montag, 1. Juni freigeschaltet. Es sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Wer also sein Kind noch zu dieser Kinderferienbetreuung anmelden möchte, sollte schnell sein. Weitere Informationen finden sich unter <https://familienkirche-northeim.wir-e.de/kinderferienwochen> oder können bei Diakon David Scherger erfragt werden: Tel. 0171-1758264.

Aus dem Nachbarkirchenkreis

Vox Organi stark im Leinebergland

Orgelkonzerte in Wetteborn und Wrisbergholzen

Mit ihren malerischen alten Kirchen und historischen Orgeln gehören Wetteborn und Wrisbergholzen im Leinebergland bereits seit einigen Jahren zu den regelmäßigen Festspielstätten des größten Orgelfestivals Deutschlands, Vox Organi. Am kommenden Wochenende werden sich in beiden Orten wieder international renommierte Orgelsolisten einfinden, um großartige Musik zu Gehör zu bringen. Den Anfang macht Wetteborn.

Am Samstag, 6. Juni, reist Thorsten Pech aus Weimar an, um in St. Peter und Paul an der historischen Müller/Furtwängler-Orgel Werke von Bach, Hesse, Rinck und anderen zu Gehör zu bringen. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

Der in Wuppertal-Elberfeld geborene Thorsten Pech ist als Konzertorganist, Dirigent, Chorleiter und Kantor tätig. Nach seinem Kantorenexamen und einem Orgel-Konzertfachstudium absolvierte er eine Dirigentenausbildung in Wien. Er war als hauptamtlicher Kantor und Organist in Kaiserswerth und Wuppertal tätig, leitete den Bachverein Düsseldorf und von 2003 - 2025 als Chordirektor und Dirigent auch den Konzertchor Wuppertal. An seinem neuen Lebensmittelpunkt Weimar widmet er sich nunmehr ganz dem konzertanten Orgelspiel und Dirigieren. Aufgrund seiner langjährigen überregionalen Tätigkeit wurde Thorsten Pech 1998 vom Fachverband Deutscher Berufschorleiter zum Musikdirektor ernannt, 2016 war er Preisträger der Enno und Christa Springmann Stiftung.



Kantor Thorsten Pech, Foto privat

Am folgenden Sonntag, 7. Juni 2026, gastiert Vox Organi mit einem italienischen Gast in der Kirche St. Martin in Wrisbergholzen:



Organist Zeno Bianchini, Foto privat

An der Johann-Georg-Müller-Orgel nimmt Zeno Bianchini Platz. Für die klangschöne Orgel hat er ein Programm mit Werken von Böhm, Krebs, Luchesi und anderen zusammengestellt. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr.

Zeno Bianchini stammt aus Verona. Als Organist, Cembalist und Dirigent widmet er sich mit Leidenschaft der Barockmusik. Er studierte an der Akademie für Alte Musik in Pistoia und an der Musikhochschule Freiburg.

Er tritt bei renommierten Festivals auf und musiziert mit Solisten und Ensembles auf historischen Instrumenten. Derzeit lebt er in Stockach am Bodensee. Dort ist er Kantor an der Stadtpfarrkirche St. Oswald und Organist der Loreto-Kapelle. Darüber hinaus ist er künstlerischer Leiter der Stockacher internationalen Orgelkonzertreihe und als Ausbilder nebenberuflicher Kirchenmusiker für die Erzdiözese Freiburg tätig.

Wie alle Konzerte des internationalen Orgelfestivals Vox Organi finden auch diese bei freiem Eintritt statt. Spenden, um die jeweils am Ausgang gebeten werden, dienen ausschließlich dem Erhalt dieses inzwischen überregional renommierten und auch medial beachteten Kulturprojekts.

Wer Lust auf ein ganzes Wochenende mit außergewöhnlichen musikalischen Leistungen hat, dem sei am vorausgehenden Freitag, 5. Juni 2026, ein Besuch in der Marktkirche Clausthal ans Herz gelegt. Um 19:30 Uhr gibt es dort im Rahmen von Vox Organi die Rarität eines Orgelkonzertes zu vier Händen mit den Solisten Beatrice-Maria und Gerhard Weinberger aus München.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de